

PERSONALFRAGEBOGEN

FÜR BESCHÄFTIGTE

HINWEIS: Die folgenden Angaben sind erforderlich, um die Voraussetzungen für die Einstellung in das Beschäftigungsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) prüfen zu können.

Lichtbild
(sofern nicht dem
Bewerbungsschreiben
beigefügt)

1. PERSÖNLICHE VERHÄLTNISSE

Familiennamen			
Vorname/n			
Geburtsname		Geburtsdatum	
Geburtsort		Kreis	
Staatsangehörigkeit		Familienstand seit:	
Telefonnummer	Mobilnummer	Faxnummer	Email-Adresse
Wohnanschrift (Straße Haus-Nr, PLZ, Ort)			

2. EHEGATTE/EHEGATTIN

Familiennamen, Vorname/n, Geburtsname	Geburtsdatum

3. KINDER

Familiennamen, Vorname/n	Geburtsdatum

4. BESONDERE PERSÖNLICHE VERHÄLTNISSE

4.1 Sind Sie Schwerbehinderte/r oder Gleichgestellte/r (§2 Abs. 2 und 3 SGB IX) ☐ nein ☐ ja	
Schwerbehindertenausweis/Gleichstellungsbescheid vom (bitte beifügen)	Grad der Behinderung v. H.
Stellt die Art der Behinderung besondere Anforderungen an den Arbeitsplatz? ☐ nein ☐ ja, nämlich	

4.2 Bestehen sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen, die der Aufnahme der beabsichtigten Tätigkeit entgegenstehen? Bitte ggf. Nachweise beifügen.

☐ nein

☐ ja, nämlich

5. VORBILDUNG UND SONSTIGE AUSBILDUNG

(Schulen, Universitäten usw., bitte vollständig angeben und Nachweise beifügen)

Art	Ort	von - bis (Tag, Monat, Jahr)

6. REFERENDARZEIT

von - bis	vereidigt am

7. PRÜFUNGEN

(Schulabschlussprüfungen, Fachprüfungen I und II, Prüfungen nach dem BBiG, Meisterprüfungen, Einstellungs-/Ausleseprüfung/en, Universitätsabschlussprüfungen, Fachhochschulprüfungen, 1. und 2. Staatsprüfung, akademische Grade, Diplomprüfungen, Laufbahnprüfungen, Facharztprüfung usw.; bitte vollständig angeben und Nachweise beifügen)

Art	Datum	Note, ggf. Platzziffer, Teilnehmerzahl

8. BISHERIGE TÄTIGKEITEN

(im privaten und öffentlichen Bereich, auch während des Studiums (sofern nicht von untergeordneter Bedeutung), Wehrdienst, Zivildienst usw.; bitte ggf. Nachweise beifügen)

als	bei	von - bis

Waren Sie bereits in einer Zusatzversicherung öffentlicher Dienst?

☐ nein

☐ ja, ggf. Versicherungsnummer:

9. BESONDERE KENNTNISSE

		Führerschein Klasse/n:
Lebende Sprachen: ☐ nein ☐ ja	welche?(Schulkenntnisse [S] oder Beherrschung [B], Diplom [D])	
EDV-Kenntnisse: ☐ nein ☐ ja	welche? (z. B. Textverarbeitung, Datenbank, Tabellenkalkulation)	

10. STRAFEN; DISZIPLINARMASSNAHMEN UND ERMITTLUNGSVERFAHREN

Ist die Eintragung über eine Verurteilung im Bundeszentralregister getilgt worden oder ist sie zu tilgen bzw. nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein Führungszeugnis nach § 32 Abs. 3 und 4 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) aufzunehmen, braucht diese nicht angegeben werden (§§ 51, 53 BZRG). Bei beamtenrechtlichen Disziplinarmaßnahmen sind Verweis und Geldbuße drei Jahre, Gehaltskürzungen fünf Jahre nach Unanfechtbarkeit der Disziplinarverfügung oder Rechtskraft des Urteils nicht mehr anzugeben. Schwebende Ermittlungsverfahren, von denen der Bewerber Kenntnis hat (erste Vernehmung), und schwebende Straf- und Disziplinarverfahren sind anzugeben. Angabe auf gesondertem Blatt (pro Angabe 1 Blatt)

11. GEWÜNSCHTER DIENSTORT

Ich bin an den gewünschten Dienstort ☐ nicht gebunden ☐ aus folgenden zwingenden Gründen gebunden (z. B. Schul- und/oder Berufsausbildung der Kinder)	

12. ERKLÄRUNG:

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Personalfragebogen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Das Hinweisblatt „Informationen aufgrund der Erhebung von Daten bei der betroffenen Person gemäß Art. 13 DSGVO“ habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Beiblatt zu Punkt 10 **STRAFEN**
(pro Strafeintragung 1 Blatt)

10.1 Gerichtliche Strafen
10.2 Disziplinarmaßnahmen (auch aus einem <u>früheren</u> Beamtenverhältnis)
10.3 Schwebende Ermittlungs-, Straf- oder Disziplinarverfahren